



Wie arbeitet MISEREOR?

MISEREOR - das sind viele verschiedene Menschen, die unterschiedliche Sachen machen und in verschiedenen Teilen der Welt Zuhause sind.

Zum einen gibt es die Menschen, die sich in Deutschland für MISEREOR engagieren und die in Deutschland bei MISEREOR arbeiten. Zum anderen gibt es die Partnerorganisationen weltweit und die Menschen, mit denen die Partner von MISEREOR zusammenarbeiten.

Die Partner leben in verschiedenen Ländern der Welt und setzen sich für Gerechtigkeit und gegen Armut ein. Um dies zu erreichen, planen sie Projekte, zum Beispiel in der Landwirtschaft, für den Hausbau, zum Einfordern von Menschenrechten, in der Ausbildung oder zur Verbesserung der Gesundheit. Mit der Unterstützung von MISEREOR setzen sie die Projekte in die Tat um.



Es gibt zum Beispiel in Indien ein Projekt für Kinder, die auf der Straße leben und arbeiten müssen: An Treffpunkten am Straßenrand lernen sie Lesen, Schreiben und Rechnen. Oder in Burkina Faso, dort gibt es ein Projekt zur Landwirtschaft: Die Menschen lernen, wie sie ihre Tiere füttern, damit sie mehr Milch geben. Die Milch können die Familien dann trinken und verkaufen.

Um von MISEREOR unterstützt zu werden, müssen die Partner zuerst ihre Projektidee aufschreiben, mit der sie den Menschen in ihrem Land helfen möchten. Diese Idee müssen sie dann in einem Antrag an MISEREOR nach Deutschland schicken. In diesem Antrag erklären sie, wie viel Geld sie brauchen und wofür sie es ausgeben wollen. Sie beschreiben, was ihre Ziele sind und wie sie die Ziele erreichen können. Die Mitarbeitenden von MISEREOR lesen sich den Antrag durch, beraten sich und sprechen mit den Partnern über ihre Ideen. Dann wird entschieden, ob das Projekt unterstützt wird.



Ein Projekt läuft meistens drei Jahre lang. In dieser Zeit bekommen die Partner regelmäßig Geld, um ihr Projekt durchführen zu können und tauschen sich immer wieder mit den Kolleginnen und Kollegen von MISEREOR in Deutschland aus. Zwischendurch und am Ende wird zusammen ausgewertet. Dabei wird überlegt, was gut gelaufen ist und welche Ziele erreicht wurden. Aber auch, was nicht so gut lief, wo Probleme aufgetreten sind und was man in Zukunft besser machen kann.

Die Mitarbeitenden von MISEREOR erzählen den Menschen in Deutschland von dem, was sie von ihren Partnern erfahren. Denn das Geld, mit dem die Projekte unterstützt werden, kommt unter anderem durch die Spenden der Menschen in Deutschland zusammen. Und die Menschen, die spenden, möchten natürlich auch wissen, was mit dem Geld gemacht wird. Über die Informationen von den Partnerorganisationen berichten Mitarbeitende von MISEREOR in der Zeitung, im Radio, im Fernsehen, bei Veranstaltungen, in Schulen und im Internet.

Um Spenden zu sammeln, überlegen sich viele Menschen in Deutschland tolle Aktionen: Zum Beispiel backen und verkaufen sie Solibrote. Das eingenommene Geld geben sie an MISEREOR. Viele junge und ältere Menschen in Schulen und Pfarreien machen mit.

Wenn die Projektpartner Probleme haben und Unterstützung brauchen, überlegen sie zusammen mit den Leuten von MISEREOR, was sie tun können. So helfen sich die Menschen aus Deutschland und aus den Partnerländern in Afrika, Asien und Lateinamerika gegenseitig, denn auch die Mitarbeitenden von MISEREOR lernen dabei viel von den Ideen und über das Leben der Menschen in den Ländern.

